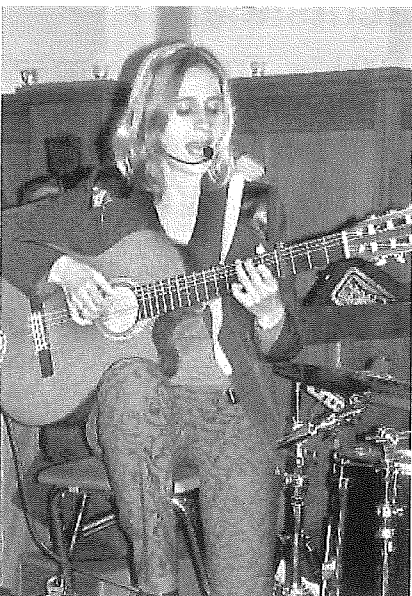


Gospelkonzert am 16. November: Ein Feuerwerk

Ein entfesselter Chor begeistert Jung und Alt gleichermassen.



Sarah Fischer Ryter's Solopart begeisterte das Publikum.



Dirigentin Rita Sidler freut sich riesig.

In nur zehn Proben formte Dirigentin Rita Sidler eine bunt zusammengewürfelte Sängerschar zu einem kompakten, gut lenkbaren, dynamischen Chor mit starker Präsenz. Geschickt lotete Rita Sidler die Möglichkeiten des ad-hoc-Chors aus, nahm Ideen auf und baute die Stücke entsprechend um. Die mitwirkenden Musiker erwiesen sich dabei als sehr flexibel. Es entstand ein lebendiges, äusserst abwechslungsreiches Programm mit sehr gefälligen Stilwechseln.

Gespannt warten die Zuhörer der bis auf den letzten Platz besetzten Kirche in Weiningen auf die SängerInnen. Sie kamen – ohne Noten – und nehmen ihre Plätze vorne in der Kirche ein.

Bereits mit dem ersten Lied 'Come let us sing' singt sich der gut eingespielte Chor in die Herzen des Publikums. Sicher geführt, entfaltet sich der Chor von Beginn weg und meistert auch die a-capella-Passagen mit Bravour. Im rassigen Lied 'My everything' malt Sarah Fischer Ryter mit ihrer sehr schönen Altstimme eindrückliche Melodien über den Klangteppich des Chors.

Nun begrüsst Kirchenpfleger Kurt Pech, der das Ressort Musik und Gottesdienst betreut, die Gäste und dankt allen Akteuren und Helfern, die zum Gelingen dieses Konzertes beitragen.

Im andächtigen 'Mighty wind' kommt erstmals die sanfte Querflötenstimme von Daniela Krumenacher zum Einsatz. Darauf folgt das moderne, lebhaftes Lied 'Ancient of days' mit südamerikanischem Touch und professioneller Bongo-Begleitung. Die Freude steht den Sängern förmlich ins Gesicht geschrieben. Im bluesigen 'Move mountain' mit viel Dynamik entfaltet Sarah Fischer wieder ihr ansprechendes Timbre, unterstützt durch das einfühlsame Saxophonspiel Marc Bernhardgrütters. Als Leadsänger stellt Matthias Arn seine stimmlichen Fähigkeiten im typischen Gospel 'Working on the building' unter Beweis.

Mit den zwei spanischen Liedern 'Inconsciente colectivo' und 'Todo cambia' zeigt Sarah Fischer Gitarre spielend ihre Qualitäten als Chansonnière. Einfühlsam und sehnsüchtig, auch mit sanfter, weicher Stimme, gestaltet sie den Charakter der Lieder feinfühlig aus.

In den folgenden, typischen Gospels 'Santo', 'Jesus on the mainline' und 'Shower down' erhält das Publikum Gelegenheit, begeistert mitzuklatschen. Den Höhepunkt für Vocal und Saxophon mit sehr guten Solopartien gibt es beim Lied 'Operator' zu hören. Nun bezieht Dirigentin Rita Sidler die Zuhörer ins Konzert mit dem Kanon 'King of Kings' und einer besonderen 'Kumbayah'-Version mit ein. Den gelungenen Abend beschliesst nach einer Zugabe das gemeinsam gesungene Lied 'Santo'.

Durch all die Lieder begleiten Denise Wettstein auf dem E-Piano, der Drummer Urs Habegger sowie Roberto Carrasco mit E-Bass professionell und virtuos.

Chor, Musiker und Dirigentin ernten einen lang anhaltenden, tosenden Applaus.

Das Konzert wurde mitgeschnitten und ist auf CD zu einem Preis von Fr. 12.— erhältlich. Bestellungen nimmt unser Sekretariat bis 5. Dezember gerne entgegen.

(Di und Do, 8.30-12 und 14-18 Uhr, Tel. 041712 10 00)

